



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Echo aus dem Sonnenheim (Haushaltungsschule) zu Neuenbeken

Echo aus dem Sonnenheim (Haushaltungsschule) zu Neuenbeken

Eine sehr schöne Zeit für unsere Sonnenkinder (Haushaltungsschülerinnen) ist die Zeit der Beeren, wo sie Wald und Flur durchstreifen und dann des Abends schwer beladen heimkehren. Die Sorge für den kommenden Winter treibt sie alle an recht emsig zu suchen und recht viel einzuheimsen; auf diese Weise werden unsere Sonnenkinder zu echten Hausfrauen herangebildet. Diese Freude nun hat eines der Schülerinnen in Gedichtform zum Ausdruck gebracht; wir glauben, daß unsere lieben Leser und Leserinnen diese Freude gerne teilen und bringen ihnen deshalb nachstehend das Gedicht:

Suchheiße, Suchhei,
Heut haben wir frei,
Es geht in die Beeren,
Wer möcht sich da wehren.
Welch' eine Wonne!
Es strahlet die Sonne,
Es strahlen nicht minder
Die Sonnenkinder.
Doch gibt es gewiß
Manch' Hindernis:
Wie leicht kann man purzeln
Über die Wurzeln,
Am Bahndamm entlang
Wird uns fast bang,
Und die Mücken und Fliegen,
Die wollen uns kriegen.
Doch jetzt nach der Hast
Gibt's fröhliche Rast;
Und Himbeersaft und Butterbrot
Stillen Durst und Hungersnot.
Nun haben wir Kraft,
Nun wird geschafft.

Wir füllen mit Beeren
Die Eimer, die leeren,
Und singen ein Lied,
Und keine wird müd',
Trotz Brennesseltücken
Sich munter zu bücken,
Und
Führen zum Mund
Die Beeren, die süßen, die roten,
Es hat uns ja niemand verboten.
Mit frohem Sinn
Wir dann heimwärts ziehn,
Raum können wir's tragen,
Drum holt uns der Wagen,
Der bringt uns schnell
An Ort und Stell.
Dort hören die andern
Vom fröhlichen Wandern,
Und loben ohn End
Die fleißigen Händ,
Die ihnen geschafft
Die Beeren zum Saft

Allen unsern lieben Lesern recht viele Sonnengrüße:

Vom Sonnenvater.